



- ### Ziele
- Erhalt Entwicklung
  - Wald auf Auen- und Nassstandorten (Auwald, Bruch- und Sumpfwald, einschließlich Komplexen mit Röhrichtern, Seggenriedern und Staudenfluren)
  - Wald auf besonderen Standorten außerhalb der Aue (Blockschuttwald, Schluchtwald, Trockenwald) sonstiger Wald
  - Offenland auf Feucht- und Nassstandorten (Sümpfe, Röhrichte, Seggenriede, Feucht- und Nasswiesen)
  - Offenland auf mageren und trockenen Standorten (Magerrasen und Heiden)
  - durch Streuobst und/oder Gehölze geprägte Grünlandgebiete
  - durch Streuobst und/oder Gehölze geprägte Grünlandgebiete (auf Extensivgrünland)
  - durch Streuobst und/oder Gehölze geprägte Feldflur
  - durch Streuobst und/oder Gehölze geprägte Weinberge
  - Gehölzbestände und Sukzessionsflächen
  - Schwerpunkt Extensivgrünland
  - Schwerpunkt Landwirtschaft (Ackerbau)
  - Schwerpunkt Landwirtschaft (Dauergrünland)
  - Schwerpunkt Weinbau
  - Gewässer
  - Fließgewässer
  - Felsen
- Kombinationsdarstellungen sind durch Schraffuren der Grundfarbe kenntlich gemacht.

- ### Siedlung und Verkehr
- vorhanden geplant
  - Wohn- bzw. Mischgebiete
  - historische Ortskerne
  - Industrie- und Gewerbegebiete und ähnlich geprägte Gebiete, Ver- und Entsorgungsflächen, Verkehr
  - Straßen, Wege
  - Sondergebiete incl. Campingplätze, Wochenendhausgebiete und Freizeitgrundstücke
  - Sondergebiet Windkraft
  - Grünflächen

- ### Sonstige Flächen
- Gesteinsabbau
  - Sonstige

- ### Schutzgebiete und -objekte nach Naturschutzgesetz
- vorhanden Vorschläge
  - Naturschutzgebiet (3)
  - Naturdenkmal (3)

- ### Planungshinweise zu wertvollen Biotopen
- Flächige bzw. lineare Biotope nach § 30 BNatSchG (2)
  - Punktuelle Biotope nach § 30 BNatSchG (2)
  - Im Rahmen der Bauleitplanung bzw. in wasserrechtlichen Verfahren festgelegte Kompensationsflächen(1)
  - Biotoptypen mit hoher Bedeutung
  - Biotoptypen mit sehr hoher Bedeutung

- ### Sonstige Darstellungen
- Grenze der Verbandsgemeinde Saarburg
  - Ortsgemeindegrenzen

- ### Maßnahmen
- Sicherung von Kaltfließbahnen
  - Gewässerentwicklungsbzw. Uferschutzstreifen im Offenland: Umwandlung von Acker, Weinberg oder Intensivgrünland in Extensivgrünland, Saumstreifen, Auwald oder Ufergehölz
  - Gewässerentwicklungsbzw. Uferschutzstreifen im Wald: Umwandlung von Nadelforst oder Mischwald in standortgerechten Laubwald Ausgleichsflächen (Flächenpools)
  - Schwerpunktbereiche:
    - A Sicherung bzw. Entwicklung von Altholz
    - K Sicherung bzw. Entwicklung der strukturreichen Kulturlandschaft
    - M Sicherung bzw. Entwicklung von Magerrasen (einschließlich sehr magerer Wiesen) und Heiden
    - N Sicherung bzw. Entwicklung von Niederwald bzw. Mittelwald
    - R Gewässer- und Auenrenaturierung (einschließlich Talwiesen und Sukzessionsflächen im Saar- und Moseltal) (Darstellung ohne Abgrenzung, da überwiegend innerhalb Ausgleichsflächen und/oder Gewässerentwicklungsbzw. Uferschutzstreifen)
    - S Sicherung bzw. Entwicklung von Wäldern auf besonderen Standorten
  - vorrangige Pflegeflächen
  - vorrangige Entwicklungsflächen

- Vernetzung mit Gehölzstrukturen und Säumen in der Flur
- Vernetzung von Offenlandstrukturen innerhalb von Wald- und Gehölzbeständen
- Entwicklung von Säumen entlang von Waldändern zur Offenlandvernetzung
- Sohlenhebung
- Potenzial für Laufverlängerung (4)
- Gewässerentwicklungskorridor (4)
- Weiterführung bzw. Wiederaufnahme Vertragsnaturschutz
- Aussichtspunkte (Sicherung durch Offenhaltung / Entwicklung durch Freistellung)
- Amphibienschutzmaßnahmen
- Zugvogelrastgebiet
- Fledermauschutzmaßnahmen in Ortschaften
- Baumreihen, Alleen, Ufergehölze
- Eingrünung störender Objekte
- Durchgrünung der Bauflächen
- Grünzäsur
- Landchaftsgerechte Einbindung des Ortsrandes

- ### Erläuterung der Maßnahmennummern
- #### Maßnahmen an Gewässern
- Auszäunung Gewässer
  - Auszäunung Kleingewässer zur Weide, Verbesserung des Umfelds der Quellen
  - Förderung der Gewässerstruktur und -güte
  - Wiederherstellung der Durchgängigkeit des Gewässers
- #### Hinweise für den Flächennutzungsplan
- Prüfung Auswirkungen Arten/Biotopschutz und Zersiedlungswirkung
- #### Maßnahmen zur Sicherung/Entwicklung von Biotopen/Landschaftselementen
- Aufnahme Grünland in Extensivbewirtschaftungsprogramm
  - Abwehren der vom Waldrand vordringenden Verbuchung
  - Prüfung Notwendigkeit der Offenhaltung von Teilen, z.B. für Wechselkröte
  - Obstbaumpflege

**Hinweis:**  
Die Legende beinhaltet alle Symbole für die Ortslagenpläne der Verbandsgemeinde. In einzelnen Ortsgemeinden nicht vorkommende Symbole werden transparent und Texterläuterung in grauer Schrift dargestellt.

Quellen:  
(1) Kreisverwaltung Trier-Saarburg (11/2013)  
(Weitere Informationen unter: [http://map1.naturschutz.rlp.de/kartendienste\\_naturschutz/index.php](http://map1.naturschutz.rlp.de/kartendienste_naturschutz/index.php))  
(2) SGD Nord (2007/12), ltw, aktualisiert und ergänzt  
(3) Ministerium für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz Rheinland-Pfalz: Landschaftsinformationssystem (Download 2012)  
(4) Ingenieurbüro Feldwisch & Büro für Umweltbewertung und Geoökologie (2013)

Datengrundlage: © GeoBasis-DE/LVermGeoRP (Stand 2011)

## Landschaftsplan Verbandsgemeinde Saarburg

Auftraggeber: Verbandsgemeinde Saarburg

Plan Nr. 11.15: Ortslandschaftsplan Trassem		
Maßstab	1:10.000	
Bearbeitet	Datum	Zeichen
Gezeichnet	Nov. 2017	BP
Geändert	Nov. 2017	HB

Fischer + BHM Planungsgesellschaft mbH | G  
Langwies 20 - 54296 Trier - Tel. (0651) 16038 - Fax 10686